

Ergebnis Landessortenversuch Öko-Dinkel RLP 2022 und Sortenbeschreibungen

Zur Ernte 2022 können zwölf Sorten beurteilt werden, davon fünf Sorten im ersten Jahr, zwei im zweiten und weitere mehrjährig mitgeführte Sorten. Sie werden verglichen mit den beiden langjährigen Verrechnungssorten Oberkulmer Rotkorn und Zollernspelz. Das Angebot an Dinkelsorten hat sich in den letzten Jahren stark vergrößert. Das Bundessortenamt listet 23 Sorten mit 4700 ha Vermehrung, dagegen gab es im Jahr 2010 gerade mal 8 Sorten mit knapp 1000 ha Vermehrung. Verschiedene konventionelle Züchterhäuser aus Deutschland sind eingestiegen, es gibt auch Sorten aus der Schweiz von Peter Kunz, die speziell für den Ökoanbau entwickelt wurden, sowie eine Sorte von der Probstdorfer Saatzucht in Österreich.

Der Versuch wurde auf einer Fläche nach einem Luzerneumbruch ausgesät, direkt anschließend an den Weizensortenversuch. Bedingt durch die erneute herbstliche Trockenheit 2021 war der Umbruch erst nach den ergiebigeren Niederschlägen im Oktober möglich. Ausgesät wurde am 9. November. Der Aufgang erfolgte Mitte Dezember. Niederschläge gab es ausreichend im Dezember, Januar und Februar, wurden jedoch ab März knapper und die Wasserbilanz rutschte ins Negative. Die Temperaturen waren relativ mild im Winter, Eistage, also Tage, an denen die Temperatur nicht über 0° C steigt, gab es nicht. Der März war mit 19 Frosttagen recht kalt. Auch der April hatte nochmal neun kalte Nächte, dafür gab es dann im Mai schon sieben Sommertage mit Temperaturen über 25°C, und im Juni vier heiße Tage mit Temperaturen über 30°C.

Das Mittel des Gesamtversuchs liegt bei 59,7 dt/ha, das der beiden Verrechnungssorten bei 55,3 dt/ha, also ähnlich hohe Zahlen wie in 2019. Die beiden dazwischen liegenden Jahre lagen mit 35dt/ha 2021 (Lager!) und 42 dt/ha in 2020 der Verrechnungssorten deutlich darunter. Auch dieses Jahr bildet die langjährige Verrechnungssorte Oberkulmer Rotkorn mit 50,6 dt/ha und rel. 92% das Schlusslicht, was sie aber erwartungsgemäß mit dem höchsten Proteingehalt, 17,4% und einem Feuchtkleberwert von 55% ausgleicht.

Den höchsten Ertrag erzielten zwei neue Sorten, Serpentin und Zollernfit, mit knapp 64 dt/ha. In diese Spitzengruppe gehören auch die ebenfalls erstmals getestete Sorte Franckentop mit 63 dt/ha und die letztjährige Spitzensorte Gletscher aus dem Hause Peter Kunz mit 62 dt/ha. Ihre Schwestersorte Copper liegt mit knapp 59 dt/ha etwas darunter, statistisch nicht unterscheidbar von den restlichen Sorten des Versuchs, die alle zwischen 57 und 58 dt/ha erbrachten. Rechnerisch die niedrigsten Werte in dieser Gruppe erzielten wie letztes Jahr die Sorte Alarich und die neue Sorte Comburger.

Der Mittelwert des Rohproteingehaltes der Verrechnungssorten liegt bei 17 %, der des Gesamtversuchs bei 16% RP, mit einer Spanne von 15,2 % (Badenjuwel) bis 17,4% (Oberkulmer Rotkorn), auch hier hat sich im Vergleich zum Vorjahr nichts geändert. Gletscher und Alarich erbringen dieses Jahr keine guten Ergebnisse, sondern liefern nur 15,3% RP. Über 16% RP bringt stabil Copper, sowie unschlagbar der alte Oberkulmer mit 17,4% nun aber in Gesellschaft mit der Sorte Comburger aus demselben Züchterhaus (17,1% RP und spitzenmäßigem Feuchtkleber von 55,5%). Auch Zollernspelz und Lohengrin liegen mit 16,6% und 16,9% in der oberen Klasse beim RP, allerdings fällt der Feuchtklebergehalt ab.

Betrachtet man den Stickstoffentzug über das Korn, der sich aus dem Ertrag und dem Rohproteingehalt errechnen lässt (s. Tabelle), so sieht man zu allererst die enormen Schwankungen über die Jahre, die weit höher sind als die Unterschiede zwischen den Sorten. So ist der N-Entzug im Jahr 2020 nur halb so hoch wie im Jahr 2022, woran man wiederum erkennt, wie außerordentlich gut die Erträge und insbesondere auch die Qualitäten in 2022 sind. Der N-Entzug des Dinkels in diesem Jahr zieht gleich mit dem eines Öko-Weizens. Zwischen den Sorten gibt es über die vier Versuchsjahre Differenzen im N-Entzug zwischen 17 kg N/ha 2022 und 33 kg N/ha in 2021, im Jahr, als der Dinkel ins Lager ging! Was ist daraus zu schließen? Wiederum zeigt sich, wie wichtig die Sortenwahl ist.

Da gibt es inzwischen eine beachtliche Auswahl, lang oder kurz, hoher Ertrag mit akzeptablen oder besonders hohe Qualitäten mit niedrigeren Erträgen. Allerdings ist auch die Fläche des Anbaus gestiegen und die Vermarktung nicht unbedingt ein Selbstläufer! Es empfiehlt sich, mit Ihrem Vermarkter abzusprechen, welche Sorten bzw. Aufbereitungs- und Backeigenschaften erwünscht sind.

Beschreibungen der mehrjährig geprüften Sorten

Oberkulmer Rotkorn: 1948/1998, Dr. Hans Rolf Späth, 76437 Rastatt, Verrechnungssorte

Älteste Sorte des BSA-Sortiments, „der traditioneller Dinkeltyp“, sehr lang (fast 20cm länger als die folgenden Sorten) mit hoher Neigung zu Lager (7,5) auf besseren Standorten, mittlere Reife, nicht Fallzahlstabil, gute Winterhärte, sehr schnelle Jugendentwicklung; geringe bis mittlere Anfälligkeit für Gelbrost; Blattseptoria 2021 Einstufung 6,3; immer niedrigstes Ertragsniveau (rel. 90 langjährig) bei besten Protein- und Kleberwerten; sehr weicher Kleber; ertraglich überholt, aber auch niedrigem Niveau stabil am Markt. Vertrieb: Saaten-Union

Zollernspelz: 2006 Südwestdt. Saatucht GmbH & Co KG, 76437 Rastatt, Verrechnungssorte

Zollernspelz, drittälteste Sorte der BSA-Liste, bleibt ertraglich überdurchschnittlich (rel. 107 mehrjährig), bei mittlerer Standfestigkeit (Lager 2,3 in 2021), sehr guten Protein- und guten Feuchtkleberwerten und niedriger Massenbildung in der Jugend. Weitere Besonderheiten sind die Einkreuzung von Oberkulmer mit offiziell bestätigter Dinkelreinheit; sie ist schwer zu entspelzen; hat eine mittlere Blattgesundheit, geringe Anfälligkeit für Gelbrost und ist relativ winterhart (BSA 4). Vertrieb: Saaten-Union, Vermehrung 1321 ha.

Gletscher: 2018 Getreidezüchtung Peter Kunz

Mittellange Sorte (Lager Einstufung 3,3 in 2021), etwas später reifend, wüchsig (sehr gute Massenbildung in der Jugend), hohe Gelbrostresistenz, gesund in Ähre und Blatt nach Aussage der Züchter (Blattseptoria 2021 4,0), überdurchschnittlicher Ertrag (3jährig rel. 115), auswuchsfest, gute Proteinwerte, außer in 2020 (extreme Trockenheit zur Kornfüllung, aber dennoch überdurchschnittlicher Ertrag), weiße Ähren in der Abreife; sehr gutes Verhältnis von Protein zu Feuchtkleber, d.h. die Gehalte an Feuchtkleber liegen immer etwas höher als der RP-Gehalt es erwarten lässt; sehr weicher, dinkeltypischer Teig. Die Sorte eignet sich für bessere Lagen.

Copper: 2018 Getreidezüchtung Peter Kunz

Rotkorntyp, mittelfrüh und mittellang, hohe Gelbrostresistenz, gute Blatt-und Ährengesundheit (Blattseptoria 2021 5,5), gute Standfestigkeit (Lager Einstufung 4,0), niedrige Fallzahl in 2021 (150); sehr gute Massenbildung in der Jugend. Ertrag im Durchschnitt 2019 - 2022 109%, wobei sie in den beiden Trockenjahren unter dem Durchschnitt lag. Sehr gute Protein- und gute Feuchtkleberwerte (aber genau gegensätzlich zu Gletscher, Feuchtkleberwerte fallen gegenüber RP etwas ab). Sehr gute Schälbarkeit, Kern- und Mehlausbeute. Etwas festerer dinkeltypischer Teig nach Aussagen von Bäckern. Gute Backqualität.

Albertino: 2019 Dr. Berthold Alter, Alter-Seeds

Mittlere Reife (BSA 5) und Pflanzenlänge, (Lagereinstufung 6,3). Mehltau (8) und Braunrost (6) anfällig, Gelbrosteinstufung 4, Blattseptoria 2021 7,5; niedrige Fallzahl 2021 (141); 4jährig überdurchschnittliche Erträge (112%), auch im besonders trockenen Jahr 2020 und 2022, bei gutem RP und niedrigem Klebergehalt. Die Sorte steigerte ihre Qualität im Verlauf der vier Jahre im Versuch; Vermehrung 734 ha.

Beschreibungen der zweijährig geprüften Sorten:

Alarich: 2020 Berthold Alter

Mittlere Reife, mittellang bei mittlerer Standfestigkeit (Lagerbonitur 2021 4,8), Mehltau (3), Braunrost(6), Blattseptoria 2021 6,8; gute Massenbildung in der Jugend, überdurchschnittlicher Ertrag (111%) bei guten Proteinwerten, doch stark abfallendem Feuchtkleberwert; Achtung! Sehr niedrige Fallzahl in 2021 (80).

Badenjuwel: 2020 ZG Raiffeisen e.G

Mittelspäte, mittellange Sorte bei guter Standfestigkeit (Lagerbonitur 2021 2,3), Mehltau (7), Braunrost(4), Blattseptoria 2021 7,5; unterdurchschnittliche Massenbildung in der Jugend, sehr hoher Ertrag (117 % zweijährig) bei durchschnittlichen Proteinwerten mit niedrigem Feuchtklebergehalt.

Beschreibungen der neuen Sorten:

Zollernfit: 2020 Südwestdt. Saatzucht GmbH & Co. KG

Kurze (3) aber etwas spätere Sorte. Spitzenerträge in 2022 mit rel. 115%, das ist eine ganze Stufe besser als Zollernspelz, dafür liegt die Sorte in den Proteinwerten, und besonders beim Feuchtkleber, eine Stufe tiefer als dieser. Niedrige Anzahl von Ähren/qm, Massenbildung in der Jugend durchschnittlich; gute Blattgesundheit.

Franckentop: 2021 PZO Pflanzenzucht Oberlimpurg

Mittellange Sorte, mittlere Reife mit sehr hohem Ertrag (rel. 114) bei etwas unterdurchschnittlichem RP-Werten, aber guten Feuchtklebergehalt. Etwas überdurchschnittlicher Bodenbedeckungsgrad, aber niedrige Anzahl Ähren /qm. Gute Blattgesundheit, allerdings Mehltau Einstufung 7 der BSA.

Lohengrin: 2021 Probstdorfer Saatzucht

Wird vom Züchter als frühreif und kürzer als die herkömmlichen „reinen Dinkelsorten“ beschrieben. Sehr hohe Massenbildung in der Jugend und hoher Bodenbedeckungsgrad, allerdings niedrige Ährenzahl / qm. In 2022 Ertrag rel. 106% bei sehr gutem Rohprotein und durchschnittlichem Feuchtklebergehalt. Gute Blattgesundheit im Versuch.

Serpentin: 2018 Getreidezüchtung Peter Kunz

Mittellanger Rotkorntyp, sehr hohe Massenbildung in der Jugend und hoher Bodenbedeckungsgrad mit vielen Ähren /qm bei guter Blattgesundheit im Versuch; hohe Auswuchsfestigkeit, für extensive Lagen gezüchtet; höchster Ertrag mit rel. 116 in 2022, unterdurchschnittliche Qualitäten.

Comburger: 2016 2021 PZO Pflanzenzucht Oberlimpurg

Lange (7), etwas spätere Sorte. Lagereinstufung BSA 4. Massenbildung in der Jugend und Bodenbedeckungsgrad durchschnittlich, aber hohe Anzahl Ähren/qm im Versuch . Gute Blattgesundheit; Ertrag relativ 105% bei sehr hohen RP und Kleberwerten. Eine würdige Nachfolgerin für Oberkulmer Rotkorn mit mehr als 7 dt/ha?

Saatgutbezug:

<https://www.organicxseeds.de/>

<https://www.biosaar.org>

<http://www.bioland-handelsgesellschaft.de/index.php?id=68>